

TOP	Klimaschutz
------------	--------------------

Verfasser: Bearbeiter: Michael Hinz Fachbereich: Fachbereich 2	
Datum: 25.09.2018	Aktenzeichen:
Telefon-Nr.: 02651/8009-51	

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Struktur- und Umweltausschuss	öffentlich		Kenntnisnahme

Vorlage zur Kenntnisnahme:**„Der Klimawandel ist in aller Munde“**

Hier eine Auflistung von Maßnahmen die seitens der Verbandsgemeinde Vordereifel und der angehörig en Ortsgemeinden getroffen wurden / bzw. in Kürze getroffen werden um dem Klimawandel entgegen zu wirken:

Baar / Mehrzweckhalle:

Einbau Ölbrennwertkessel und Frischwassersystem mit Solarkollektoren

Bermel / Gemeindehaus:

Erneuerung der Heizanlage

Boos / Kindertagesstätte:

Austausch Dachscheiben an der Glaskuppel

Hausten / Gemeindehaus:

Erneuerung der Heizanlage

Kirchwald / Kindertagesstätte:

Erneuerung der Fenster

Luxem / Gemeindehaus:

Optimierung durch Ölbrennwertkessel

Monreal / Mehrzweckhalle:

Optimierung der Heizanlage durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe

Reudelsterz / Alte Schule und Gemeindehaus:

Erneuerung der Fenster, umgerüstet auf geregelte Pumpen / Heizungsanlage, Umstellung auf LED

Virneburg / Gemeindehaus:

Erneuerung der Heizungsanlage

Ortsgemeinde Kirchwald und Kehrig:

Austausch von Elektrogeräten in Schul- und Lehrküchen sowie Kitas in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Vordereifel / Kreisverwaltung Mayen-Koblenz / Klimaschutzmanager

Ortsgemeinden:

Die Straßenbeleuchtung wurde zu 90 % auf LED umgerüstet

Verbandsgemeinde Vordereifel

1 x monatlich findet im kleinen Sitzungssaal eine kostenlose Energieberatung für Bürger durch die Verbraucherzentrale statt

Zwei Veranstaltungen mit der Bau- und EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V. (BEN) sind für den 15.11.2018 –Energieeffizienz und Vorstellung der Institution BEN - und für den 24.01.2019 – Richtig Heizen mit Holz – geplant und terminiert.

Verwaltungsgebäude:

Erneuerung der Fenster, Umstellung auf LED

Unterhaltung Gewässer III. Ordnung.

Wiederherstellung Durchgängigkeit Nette im Bereich Riedener Mühlen –Rückbau von Betonplatten und -Sohlabstürzen

Renaturierung Goldbach (Nebengewässer Nette) in Hausten (Wiederherstellung Durchgängigkeit)

Trillbach in Monreal –Beseitigung Tiefenerosionen und Rückbau Betonrinne mit neuem Gewässerbett mit Umweltbildungsprojekt an der Kindertagesstätte Monreal (Schaffung Flachwasserzone für Begehung durch Kinder)

Renaturierung Welschenbach –Beseitigung alte Bachverrohung und Offenlegung des Gewässers-

Aktuelle Planungen:

2019: Renaturierung Trillbach in Reudelsterz zur Schaffung von Überflutungsmulden und Bachauen als Hochwasserrückhalt und Kappung der Spitzenabflüsse bei Starkregen –siehe auch Top Vergabe-

Renaturierung Nette im Bereich Park Hotel Ettringen –Rückbau der Betoneinbauten und Wiederherstellung der Durchgängigkeit –siehe auch Top Vergabe-

Abwasserwerk / Eigenbetrieb:

Neubau Abwasserpumpwerk Kehrig als Ersatz für alte Kläranlage aus 1975 mit Wegfall der Abwasserbelastung für den leistungsschwachen Klosterbach mit Anschluss an die Kläranlage Nothbachtal – deutliche Phosphatreduzierung um mehr als 20 % mit Sonderförderung nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie- Einbau energieeffizienter Förderpumpen und Abstimmung Energieverbrauch auf Abwasseranfall und Energiebedarfszeiten

Gleichzeitig **Bau einer PV-Dach- und Freiflächenanlage** auf diesem Abwasserpumpwerk zur Eigenstromproduktion –Wirtschaftlichkeitsnachweis durch Gesamtüberschuss-

Eigenstromnutzungsquoten:

2016	57,35 %	Nettoertrag Strombezug / Einspeisevergütung:	8.728,91 €
2017:	48,09 %		8.164,66 €
2018: bis 30.06.	56,86 %		4.768,55 €

Planung 2019:

Beschaffung von Speichermedien zur Erhöhung der Eigenstromnutzung nach Wirtschaftlichkeitsgrundsätzen

Optimierungen der Belüfter sowie der Steuer- Mess- und Regeltechnik u.a. auf den drei großen Kläranlagen Mimbachtal, Karbachtal und Nitzbachtal
Einsparung Stromverbrauch seit 2009 rd. 152.500 kWh = 32 %

Fremdwasserreduzierung in den Abwassersammlern und Flächenkanälen durch Innensanierung bzw. Teilerneuerung mit verringertem Energieaufwand bei allen Kläranlagen sowie Abwasserpumpwerken (Wasser bleibt vor Ort).

Optimierung Regenüberläufe und damit reduzierter Abschlag von verschmutztem Mischwasser in die Gewässer / Einsatz von Feinsiebanlagen zur Vermeidung von Grobstoffeinträgen bei Regenwetter – Maßnahmen entsprechen höherem Standard gegenüber Forderungen nach Abwasserverordnungen

Einsatz von Fernwirktechnik (Glasfaserdatenleitung mit Anbindung aller Abwasseranlagen) zur Fehlerfrüherkennung und Vermeidung von Fehleinleitungen/Gewässerverunreinigungen

Optimierung der Pumpwerke Acht und Büchel durch Einbau energieeffizienter , wartungsarmer und störungsfreier Kolbenmembranpumpen –Abschluss bis Ende 2018-

Zukunftsplanung:

Machbarkeitsstudie zur wirtschaftlichen Betreibung einer PV-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Kläranlagengelände in Kehrig zur Eigenstromproduktion mit dem Ziel einer wirtschaftlichen Transferierung des produzierten an eigene kommunale Stromverbrauchsstellen (Abwasseranlagen, Verbandsgemeindeliegenschaften usw.)